



1990: Beginn der Zwei-plus-Vier-Gespräche zwischen der BRD, der DDR, Frankreich, Großbritannien, Sowjetunion und den USA, die zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten führten.



East Side Gallery Berlin

Diese Kombination aus drei englischen Wörtern hat sich im deutschen Sprachgebrauch längst eingebürgert. Sie bezeichnet eine öffentliche Galerie von 1,3 Kilometern Länge, die sich entlang der Spree in Berlin-Friedrichshain befindet. Nach der Errichtung der Berliner Mauer begannen die Menschen auf der Westseite, die Mauer zu bemalen. Die Mauer wurde zu einem kollektiven Kunstwerk: sie wurde von Sprayern, Künstlern, aber auch anderen Besuchern, wie z.B. Schulklassen bemalt. In die Mauerkunst wurde nicht eingegriffen, jeder konnte auf der Westseite der Mauer seine Ideen umsetzen. In den achtziger Jahren gesellten sich bekannte Künstler wie der Franzose Thierry Noir und der US-Amerikaner Keith Haring dazu. Die heute East Side Gallery ist die nach der Wiedervereinigung von mehr als 100 Künstlern bemalte Ostseite der Mauer. Die Bilder bringen die Freude über den Mauerfall und die Überwindung des Eisernen Vorhangs zum Ausdruck. Die East Side Gallery ist der längste zusammenhängende Mauerabschnitt, der noch steht und die weltweit größte Open Air-Galerie mit insgesamt 101 erhaltenen großformatigen Bildern. Sie versteht sich heute als Denkmal für die friedlich erkämpfte Freiheit und ist bis heute das einzige authentische Denkmal der deutschen Wiedervereinigung.

Aufgabenvorschlag

☆☆☆ **COLLÈGE** - Ihre Schüler schauen sich auf der Internetseite <http://www.eastsidegallery-berlin.com/> die Kunstwerke an und erklären der Klasse, welches Bild oder welche Bilder ihnen gefallen und warum.

☆☆☆ **LYCÉE** - Ihre Schüler bereiten ein Referat zum Thema „Ist es wichtig, sich an die Geschichte zu erinnern?“ vor.